



*„Heute ist Krieg und da ich mitten drin bin,
werde ich euch alles schildern...“*

Die geraubten Briefe aus der ukrainischen Stadt Kamenez Podolsk 1941/42

Internationale Tagung im Technischen Museum Wien
23. und 24. Oktober 2018

Dienstag, 23. Oktober 2018

13:00–13:30

Begrüßung:

Generaldirektorin Dr. Gabriele Zuna-Kratky, Technisches Museum Wien
Ministerialrat Dr. Christoph Bazil, Bundeskanzleramt

Eröffnung:

Seine Exzellenz Botschafter Dr. Olexander Scherba

13:30–15:00: Panel 1: Ukraine Weltkrieg/Holocaust/Besatzung

- Wolfgang Mueller (Universität Wien): Der Zweite Weltkrieg und die Ukraine
- Andrij Kudrjatschenko (Nationale Akademie der Wissenschaften der Ukraine Kiew): Der Holocaust im historischen Gedächtnis der Ukrainer

15:00–15:30: Kaffeepause

15:30–17:00: Panel 2: Feldpostbriefe und Briefsammlung in Museen

- Oliver Kühschelm /Christian Klösch (Universität Wien / TM Wien): Die Entdeckung der „Russensbriefe“ / Biografie Oehlschlager
- Mirko Herzog (TM Wien): (keine) Feldpostbriefe in der Sammlung im Technischen Museum Wien
- Veit Didczuneit (Museum für Kommunikation Berlin): „Bitte nehmen Sie die Briefe ...“ Die Sammlung von Feldpostbriefen im Museum für Kommunikation Berlin

17:00–17:30: Kaffeepause

17:30–19:00: Panel 3: Briefe als historische Quellen

- Walter Manoschek (Universität Wien):
Der Holocaust in Feldpostbriefen von Wehrmachtangehörigen
- Angelika Brechelmacher (Alpen Adria Universität Klagenfurt/Wien):
POST41 – Postkarten aus dem Ghetto Litzmannstadt

Anschließend Abendempfang

Mittwoch, 24. Oktober 2018

09:00–11:30: Panel 4: Die geraubten Briefe aus Kamenez Podolsk

- Ljubow W. Legasowa (Nationalmuseum der Geschichte der Ukraine im Zweiten Weltkrieg Kiew): Ungelesene Botschaften des Jahres 1941 – Menschliche Schicksale in Briefen
- Gespräch mit Wiktorija B. Strelkowskaja, Kiew und Elwira L. Smolenskaja, Koblenz, und Wiktorija Chomjakowa, Koblenz, Familienangehörige, an die Briefe restituiert wurden.
- Jörg Moreé (Deutsch-Russisches Museums Berlin-Karlshorst Berlin):
Die Ausstellung „Juni Briefe. Ungelesene Feldpost aus Kamenez -Podolsk“ in Berlin

11:30–11:45: Kaffeepause

11:45–13:00: Panel 5: Restitution Ukraine/Deutschland/Polen/Österreich

- Wiktorija Soloschenko (Nationale Akademie der Wissenschaften der Ukraine):
Deutschland, Polen und die Ukraine. Kooperation bei der Restitution von Raub- und Beutekunst
- Gabriele Anderl (Wien): Die Restitution von Textilien aus dem Weltmuseum Wien an die Ukraine

Die Vorträge werden auf Ukrainisch und Deutsch gehalten und simultan übersetzt.

Während der Tagung werden im Festsaal Teile der Ausstellung „**Juni Briefe. Ungelesene Feldpost aus Kamenez-Podolsk 1941**“ des Deutsch-Russischen Museums Berlin-Karlshorst und des Nationalmuseum der Geschichte der Ukraine im Zweiten Weltkrieg zu sehen sein.

Veranstalter:



 Bundeskanzleramt

Австрійсько-українська комісія істориків
Österreichisch-Ukrainische Historikerkommission

Partner: Deutsch-Russisches Museum Berlin Karlshorst, Nationales Museum der Geschichte der Ukraine im Zweiten Weltkrieg, Universität Wien